

## Newsletter 11/ 2021

Liebe Bürgervereinsmitglieder!  
Machen Sie Neubrück besser! Beete  
und Straßen werden gereinigt. Helfen  
Sie mit!



**Neubrück  
macht sich  
schick!**

**Samstag, 06.11.2021 10—13 Uhr**

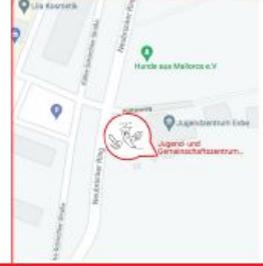
Handschuhe und Müllbeutel werden zur Verfügung gestellt!

Beete reinigen, saubermachen und Blumen pflanzen!

**Für unser sauberes Veedel!**



## Impfaktion in Neubrück

Impfen in Köln <b>OSTHEIM</b>	Impfen in Köln <b>NEUBRÜCK</b>		
<p><b>Do. 4.11.21 und Do. 18.11.21</b> 16:00 – 18:00 Uhr</p> <p>Haus der offenen Tür Ostheim Rupiner Str. 1a 51107 Ostheim</p> <p><b>IMPFSTOFF BIONTECH</b></p>	<p><b>Do. 11.11.21</b> 10:00 – 12:00 Uhr</p> <p>Treff im Pavillon (TIP) An St. Adelheid 2-4 51109 Köln</p> <p><b>IMPFSTOFF BIONTECH</b></p>	<p><b>Do. 25.11.21</b> 16:00 – 18:00 Uhr</p> <p>Jugendzentrum Enbe Neubrücker Ring 30 51109 Köln</p> <p><b>IMPFSTOFF BIONTECH</b></p>	
			
<p>gefördert durch</p> 			

## Stadtteilzeitung sucht Verstärkung

Die Redaktion der Stadtteilzeitung sucht Verstärkung. Haben Sie Lust über Neubrück zu berichten? Kennen Sie Geschichten/Informationen/Artikel, die es zu erzählen gilt? Möchten Sie Meinungen/Neues der Neubrücker in der Zeitung veröffentlichen?

Die Redaktionssitzungen finden zurzeit Online statt, sind also bequem von zu Hause aus möglich.

## Bürgerverein Köln-Neubrück e.V.



Zeitaufwand ca. 1 Std. pro Treffen, bei 3 – 4  
Treffen pro Zeitung.

Interesse geweckt? Gerne bei uns melden.

### Senioren

**Senioren Netzwerke Köln**

# Herbstfest des Seniorennetzwerks

Am 22. November ab 14 Uhr  
Im Treff im Pavillon,  
An St. Adelheid 2-4

- Kaffee und Kuchen
- Angebotsinformation
- Ehrung der  
Gruppenleiter\*innen durch die  
Bezirksbürgermeisterin  
(14:45 Uhr)
- Austausch: Welche Angebote  
braucht Es in Neubrück?

**BÜRGERVEREIN  
KÖLN-NEUBRÜCK**

**Veedel e.V.**  
Gemeinwesenarbeit in Köln

*Rheinischer  
Nommedag*



## Seniorenveranstaltung des Stadtbezirks Kalk

im Foyer des  
Bezirksrathauses Kalk  
Kalker Hauptstr. 247 - 273  
51103 Köln-Kalk

**am 05. November 2021**

**Beginn: 16.00 Uhr**

**Eintritt: 3,- €**

**Der Kartenvorverkauf beginnt am 27.10.2021, 10:00 Uhr**

Bürgeramt Kalk, Kalker Hauptstraße 247-273,  
51103 Köln,  
Zimmer 911 bei Frau Zens  
Telefonische Reservierungen unter Tel.: 221-98312

**Die Teilnahme erfordert einen vollständigen Corona-  
Impfschutz, einen Nachweis über eine Genesung,  
einen negativen PCR-Test oder einen negativen  
Antigentest (nicht älter als 6 Stunden)**



Bürgeramt Kalk  
Bezirksvertretung Kalk  
Seniorenvertretung Kalk

## Kino in Neubrück



Liebe Neubrückerinnen und liebe Neubrücker,  
wir freuen uns sehr, dass Bernhard Konetzki an den nachfolgenden Tagen  
uns wieder Filme zeigen darf.

Freitag, den 3.9.21, 18:00 Uhr evang. Trinitatis-Gemeinde

„Der Sommer zeigt sich bei uns prall und bunt“ und „Herbstlicher  
Farbenrausch nahe und über Brück/Neubrück“

Freitag, den 8.10.21, 18 Uhr evang. Trinitatis-Gemeinde:

„Rostock ist mehr als nur Strand,

Pils und Fischbrötchen“ und „Perlen der deutschen Ostseeküste“

Samstag, den 23.10.21, 18 Uhr, Treff im Pavillon:

„Nepal, Land der Götter und höchsten Berge

Freitag, 12.11.21 18 Uhr evang. Trinitatis-Gemeinde:

„Der Geigenbauerort Mittenwald ist ein optischer Leckerbissen“ und  
„Zillertal, Du bist mei Freud“.

Samstag, den 20.11.21, 18 Uhr Treff im Pavillon

Der Osten Äthiopiens, eine geheimnisvolle, fremde Welt

Samstag, den 18.12.21, 18 Uhr Treff im Pavillon

„Berlin, Hauptstadt der Superlative

**Begrenzte Platzanzahl! Wir bitten um Anmeldung unter**

Veranstaltungen im TIP: Tel. 01722850277,  
buergerverein.neubrueck@web.de,

Veranstaltungen in der Trinitatiskirche, Tel.5606060, ga-neubrueck@ekir.de  
(freitags bis 12.00 Uhr)

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei; aber über eine Spende freuen wir  
uns sehr

## Rückblick

Donnerstag, 30. September 2021 Kölner Stadt-Anzeiger

# Als Telefone noch Wählscheiben hatten

Die Ausstellungsreihe „Museenkoeln in der Box“ zeigt Dinge des täglichen Lebens zum Anfassen

VON HANS-WILI HERMANS

**Neubrück.** Vor der Tür zum Treff im Pavillon hocken drei Mädchen vor einem mit Kreide auf den Gehsteig markierten Spielfeld, das in zehn horizontale Felder unterteilt ist. Sie versuchen, Walnüsse möglichst in die Spitze des Dreiecks zu rollen, ohne dass dabei die Seitenlinien überschritten werden. „Ja, prima, du bist in der VII gelandet, ein bisschen stärker, dann hättest du sogar die VIII erreicht“, feiert Mira Parthasarathy eine Spielerin an. Ganz recht, die Felder des Dreiecks sind mit römischen Ziffern markiert. „Das haben die Kinder in der Römerzeit tatsächlich so gespielt, allerdings wurden die Spielfelder damals in den Sand geritzt“, erklärt Museumspädagogin Parthasarathy den Zuschauern. „Dass Walnüsse benutzt wurden, steht aber fest, die dienten auch als Mürmel.“

Im Pavillon am Neubrücker Marktplatz ist auf Einladung des örtlichen Bürgervereins eine Woche lang das neue Ausstellungsformat „Museenkoeln in der Box“ zu Gast, die Pünz lernen das Konzept schon vor dem Eingang kennen. „Wer sich auf ein traditionelles Museum eingestellt hat, mit Vitrinen, der wird vielleicht enttäuscht sein“, sagt Projektleiterin Julia Müller vom städtischen Museumsdienst. Seit 2018 hat sie mit insgesamt



Telefon aus den 70er Jahren, ohne Anruferkennung (l.). Mira Parthasarathy, Susanne Lang, Julia Müller (v.l.) zeigen das Brett mit den besonderen Türklingeln (r.).



Fotos: Hermans

acht Mitarbeitern Ideen ausgetrotet, wie man die Museen zu den Menschen in die Stadtteile bringen könnte. Wegen Corona konnte „Museenkoeln in der Box“ erst kürzlich an den Start gehen, Neubrück ist die erste Station.

Alle Exponate zu „Wohnen in Köln“ sind hier auf betont unfeierlichen blauen Plastikboxen platziert – die besagten „Boxen“ eben. „Wir haben Objekte und Fotos aus Häusern wie dem Römisch-Germanischen Museum, dem Stadtmuseum oder dem NS-Dokumentationszentrum in diese Kisten gepackt und herge-

bracht“, erklärt Müller. Wertvolle Originale seien kaum da, runter, meist handele es sich um Replikate.

Denn Anfassen ist durchaus gewollt, die Ausstellung soll niedrigschwellig sein und zu Gesprächen einladen. Über die Puppenstuben-artigen Modelle von Wohnungen aus der Römerzeit, dem Mittelalter und den 1950er Jahren zum Beispiel. Sie zeigen, dass die grundlegenden Bedürfnisse über die Jahrhunderte gleich waren: Betten, Öfen, Truhen oder Schränke, Stühle und Tische gehörten stets zur Einrichtung, bedingt durch

technische Entwicklungen kamen Elektroherd und WC hinzu.

Das besondere Interesse der Kinder wecken fast vergessene Gerätschaften wie dieser grüne Kasten mit aufgelegtem Hörer und Wählscheibe. Tatsächlich, ein Telefon. „Woran kann man denn sehen, wer gerade anruft?“, fragt ein Knirps und sucht vergeblich nach der Nummern-Anzeige.

Historische Blechschilder mit Aufschriften wie „Notausgang – bitte frei halten“ oder „Aufzug im Brandfall nicht benutzen“ zeigen neben modernen Überwachungskameras, wie Men-

schen zu verschiedenen Zeiten versuchen, ihr Zusammenleben zu regeln. Sie bieten ebenso Stoff für Diskussionen wie das Teeservice mit Ornamenten arabischer Herkunft neben der biedermeierlichen Kaffeekanne. „Heute bin ich zum zweiten Mal in der Ausstellung, weil ich viele dieser Dinge noch von früher kenne“, erzählt Senior Jörg Grahl.

Ein echter Renner sei das Brett mit den vielen Türklingeln, erzählt Mira Parthasarathy: Wer sie bedient, hört jeweils die Antwort einer Bewohnerin, mal auf Hochdeutsch, mal auf Kölsch oder Türkisch, freundlich, ängstlich oder ungehalten. Fasziniert habe das Schulklassen und Gruppen aus Kindergärten oder Seniorenheimen gleichermaßen. „Einige haben kleine Hörspiele über Situationen an der Haustür geschrieben“, so Museumspädagogin Susanne Lang.

Andere Besucher malten ihre Traumhäuser auf, denn Workshop-Angebote sind Teil des Konzepts.

„Museenkoeln in der Box“ wird unter anderem unterstützt durch „Wir helfen“ von M. DuMont Schauberg. Institutionen und Vereine können die Ausstellung einladen. Für Gruppen entstehen keine Kosten. Fragen beantwortet Julia Müller: 0221/221 26 67 oder online. [julia.mueller1@stadt-koeln.de](mailto:julia.mueller1@stadt-koeln.de)

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.

Sylvia Schrage